

(Materials and Methods)

« »
« ».

(Results and Discussion)

(nomina actionis),
(nomina acti)

(Sandberg, 1981: 272-279).

Nach dem Erwachen verlasst mich kurzzeitig die Orientierung. (das-blaettchen.de).
^ Nachdem ich erwacht bin, verlasst mich kurzzeitig die Orientierung.

Meist verlieren die Opfer schon beim Aufstehen das Bewusstsein, können dem schleichenden Tod nicht entkommen. (www.radiohamburg.de).
^ Meist verlieren die Opfer schon, wenn sie aufstehen, das Bewusstsein _
- n

(« », « »),
« »).
« », « »
» « », « »
».

en (das Lesen, das Schlafen, das Gehen, das Nicken, das Betrachten, das Beobachten, das Verstehen, das Begreifen, das Zaudern, das Zogern, das Nachdenken, das Wiegen)
« » « »

Der zuständige Mitarbeiter reagierte auf diesen Umstand mit *Achselzucken!*

(www.nordbayerischer-kurier.de, gecrawlt am 27.03.2018).

Mit *anhaltendem Kopfschütteln* hat die internationale Presse auf den Rücktritt von Michael Schumachers aus der Formel 1 reagiert. (www.gmuender-tagespost.de, gecrawlt am 27.03.2018).

Zeman grüßt mit *freundlichem Nicken* den einen oder anderen Gast auf dem langen Weg zu seinem Platz. (www.landeszeitung.cz).

Nach *vielen Überlegungen* und einem Gespräch mit seiner Frau habe er sich dagegen entschieden, sagte der Ex-Wirtschaftsminister. (www.gmuender-tagespost.de).

(, 1991: 89),

Beim *Anblick der Knochen* fallen sich die Menschen weinend in die Arme. (www.pnn.de, gecrawlt am 27.03.2018).

Wenn *beim Anblick der Wand* der linke Fuss zu zittern beginnt. (www.woz.ch).

(dreimal, zweimal, sonnabends, sonntags, stets, jedesmal, morgens, abends, nachts, oft,

manchmal, selten, gewöhnlich)
(jeder) (, 1989:19-20).

Was früher frisch, witzig und modern war, tut heute *beim Zusehen manchmal* weh. (derstandard.at).

Denn *beim Anblick der kitschigen Szene* ist *jeder* auf das, was kommt, vorbereitet. (www.sat1.de).

ung

-ung

Nach *der Übersiedlung* aus der Votivkirche in das Servitenkloster ist es still um die Asylwerber geworden. (wien.orf.at)

Der Konvoi kehrte *nach Ablieferung der Güter* unversehrt wieder nach Russland zurück. (www.heise.de).

Seit *der Trennung von ihrem Ex-Freund* ist die Schlagersängerin Single. (www.oe24).

Bei *der Behandlung seines Themas* ist der Verfasser um Vollständigkeit bemüht. (dasblaettchen.de).

Bei *Betrachtung der Zahlen* bleibt von der Anklage nicht viel übrig. (jungefreiheit.de).

Was von Sander Seite *während der Verhandlung* gesagt wurde, war erschütternd. (www.noz.de).

-ung c

« »

Wer in froher Erwartung ins Stadion geht, hofft auf einen Sieg der einen oder der anderen. (www.taz.de).

In Erwartung sinkender Margen habe er jedoch seine kurzfristigen Prognosen reduziert. (www.boerse-online.de).

ung

(die Erzählung, die Aufzählung, die Anmerkung, die Aufforderung, die Bemerkung, die Meldung).

Die unrechtmäßig gesammelten Daten wurden auch nach einer Aufforderung durch Facebook nicht von Cambridge Analytica gelöscht. (www.mdr.de).

Erst nach mehrfacher Aufforderung sei der Mann den Anweisungen zum Anhalten nachgekommen, heißt es. (www.nwzonline.de).

Nach der Aufzählung einiger Maßnahmen der Schulgemeinschaft stellte sie klar, dass die zweite Verleihung schwieriger zu erreichen sei, da neue Aspekte mit einbezogen wurden. (www.augsburger-allgemeine.de).

Bei der Aufzählung der einzelnen Einsätze im Jahresbericht des Ortsbrandmeisters war oft das Stichwort „Baum auf Fahrbahn“ zu hören. (www.noz.de).

Mit dieser summarischen Aufzählung sind die Gebiete skizziert, über die systematisch geforscht wird. (www.zeit-fragen.ch).

Pavicic erwähnt in seiner Aufzählung die nationalistisch-konservative Polin Szydlo und PSD-Drahtzieher Liviu Dragnea, der einem Europa vergallt (kommt von „Galle“). (www.adz.ro, gecrawlt am 28.03.2018).

Bei dieser Bemerkung ging ein leichtes Raunen durch den Raum. (www.mainpost.de).

Mit der letzten lustig gemeinten Bemerkung spricht Paco ein weiteres Problem an, das im Raum steht. (www.rtl.de).

Während dieser Erzählung machte sich in den Gesichtern der Gäste Entsetzen und Abscheu breit. (www.noz.de).

Nur bei der Erzählung haben sich die Macher ein paar Freiheiten gegönnt. (www.bild.de)

Bei einer Erzählung von Hanni über ihren missglückten Versuch, Reizwäsche zu tragen, bog sich das Publikum vor Lachen. (www.allgaeuer-anzeigeblatt.de).

Nach einer Meldung des Nachrichtendienstes Civil Georgia haben sie dazu Banke aus einem nahe gelegenen Park auf die Fahrbahn gestellt. (www.georgien-nachrichten.de).

Nach der Meldung einer maritimen Eruption am Montag, erwartete man zunächst eine Entschärfung der Lage. (www.kanarenexpress.com).

C - ung

(die Entzückung, die Verzweiflung, die Aufregung, die Anstrengung, die Erregung, die Verwunderung, die Verachtung, die Befriedigung).

Mit Verwunderung habe ich den Vorschlag gelesen dort eine Ampel bauen zu wollen, das wurde ich einen Schildbürgerstreich nennen. (www.gmuender-tagespost.de).

Keiner trampelte hörbar vor Entzückung, doch auch die befürchteten Buhrufe gab es nicht. (www.spiegel.de).

In der Erregung ging eine Bemerkung aus dem Interview unter, die man als zutiefst frauenfeindlich einstufen kann. (www.profil.at).

Man behandelt sie überall mit dhnlicher Verachtung und Geringschätzung, aber nirgendwo mit soviel Hass wie in Rumänien. (www.cafebabel.de).

Bei jeder sportlichen Anstrengung beschleunigt sich die Herzfrequenz, die Gefäße und Organe werden mit mehr Blut und Sauerstoff versorgt. (www.neuepresse.de).

Die betroffenen Mitarbeiter haben sich in ihrer Verzweiflung an die Gewerkschaft Unia gewandt. (www.vorwaerts.ch).

Mit Befriedigung sprach er darüber, dass man sich über die Strategien zur Bewältigung

und Minimierung moderner Herausforderungen und Bedrohungen einig gewesen sei. (deu.belta.by).

-t, -e, -0

(der Wurf, der Sprung, der Aufsprung, der Blick,) (die Ruckkunft, die Ruckkehr, der Anblick, die Abreise, die Ankunft, die Abfahrt, der Einzug, der Eintritt, der Umzug) (der Schlaf).

(die Blicke, die Besuche, die Angriffe, die Anschläge, die Übergriffe .)

Er hatte die Königsfamilie der Ureinwohner *bei fruheren Besuchen* bereits getroffen. (www.1815.ch).

Die Polizei Dusseldorf ermittelt *nach den Angriffen* in zwei Anwaltskanzleien weiter. (www.kreisblatt.de).

Trotz der Anschläge von Brussel plant der DFL vorerst keine Absage des Landerspiels in Berlin. (www.morgenpost.de).

C

(die Ankunft, die Abfahrt, der Abschied, die Abreise, der Sprung, der Anblick, der Besuch, der Eintritt)

Der Posten ist *seit dem Abschied* von Matthias Sammer im vergangenen Juli vakant. (www.lessentiel.lu).

Einen Tag *vor der Abreise* bat mich mein Dad um ein Gespräch mit mir allein. (www.freiburger-nachrichten.ch).

Nach seiner Ankunft verliebte sich der Arzt aber schnell in das krisengeschüttelte Land. (www.aargauerzeitung.ch).

Ganz konkret wurde auch *vor dem Besuch von Weihnachtsmärkten* abgeraten. (www.taz.de).

Beim Eintritt in die Erdatmosphäre drückt die Raumfähre die Luft vor sich extrem zusammen. (www.gmuender-tagespost.de).

Beim Anblick dieser Farbenpracht freut man sich auf den Frühling! (www.rheinzeitung.de).

Auch *bei dieser Abfahrt* lasse ich lieber Vorsicht walten und nehme die scharfen Kurven mit Bedacht. (www.rhein-zeitung.de).

Kurz *vor dem Sprung* kommt ihm Carla in die Quere. (www.fnp.de).

(der Griff, der Tritt, der Wurf, der Schritt, der Sprung)

Beim ersten Wurf drehte sie schnell und der Abwurf gelang. (www.morgenweb.de).

Beim Sprung steht die Tessinerin hoch in der Luft, fliegt weit. (www.nzz.ch).

Nach dem Ublen Tritt gegen Marco Reus zieht der Referee nur Gelb. (www.n-tv.de).

Mit einem Tritt an einen Tisch setzt er Wenger außer Gefecht und hat wieder die Oberhand. (www.rtl.de).

Bei diesem möglichen Schritt geht es auch darum, dass das Ehepaar den Fehler von Parteigründer Bernd Lucke vermeiden will. (www.solinger-tageblatt.de).

Im dritten Schritt kommt es zu den eigentlichen Stresstests. (www.profil.at).

Beim Griff nach der Beute verletzte sich der Rauber an der Hand, hinterließ Blutspuren. (www.heute.at).

Kein so schöner Gedanke, wenn *beim Griff nach Snacks* im eigenen Rucksack plötzlich etwas zuruckgreift. (www.merkur.de).

(CONCLUSIONS)

, 1988. 16 .
 1978.25c.
 (/). // . 1991. 3.
 C. 74-91.
 -en, -ung, -t, -e //
 -0. / :
 , 1989. .5-54.
 //
 « - »; :
 , 2011. .255-266.
 :
 .. , 1991. 32c.
 Fabregas A., Marin R. The role of Aktionsart
 in deverbal nouns: State nominalizations across
 languages. *Journal of Linguistics*, Vol. 48, no. 1,
 March 2012, pp. 35-70.
 Hartmann St. Up and down the
 substantivization cline: Response to Bekaert &
 Enghels. *Language Sciences*. Vol. 73. 2019.
 pp.137-145.
 Hartmann St. The Diachronic Change of
 German Nominalization Patterns: An Increase in
 Prototypicality. In Gabriella Rundblad, Aga Tytus,
 Olivia Knapton & Chris Tang (eds.), *Selected Papers
 from the 4th UK Cognitive Linguistics Conference*,
 2014a. pp. 152-171.
 Hartmann St. 2014b. "Nominalization"
 Taken Literally: A Diachronic Corpus Study of
 German Word-Formation Patterns. *Italian Journal of
 Linguistics* 26(2). 2014b. pp. 123-155.
 Hartmann St. Constructing a Schema: Word-
 Class Changing Morphology in a Usage-Based
 Perspective. In Martin Hilpert & Susanne Flach
 (eds.), *Yearbook of the German Cognitive
 Linguistics Association*, Vol. 2, 2014c. pp. 235-252.
 Hartmann St. Zwischen Transparenz und
 Lexikalisierung: Das Wortbildungsmuster X-ungfel
 im Mittelhochdeutschen// *Beiträge zur Geschichte
 der deutschen Sprache und Literatur*. Ed. by Demske,
 1984.
 22 c.

Ulrike / Haustein, Jens / Kobele, Susanne / Nubling, Damaris. Vol. 135, no. 2, 2013, pp. 159-183.

Hartmann St. Deutsche Sprachgeschichte. Grundzüge und Methoden. Tübingen: Francke. 2018. 376 S.

Hartmann St. Wortbildungswandel. Eine diachrone Studie zu deutschen Nominalisierungsmustern. Berlin, New York: De Gruyter. 2016. 300S.

Ehrich V., Rapp I. Sortale Bedeutung und Argumentstruktur: -ung-Nominalisierungen im Deutschen. Zeitschrift für Sprachwissenschaft 19. 2000. pp. 245-303.

Knobloch C. Zwischen Satz-Nominalisierung und Nennerivation: -ung-Nomina im Deutschen. Sprachwissenschaft 27. 2002. S. 333-362.

Röbdeutscher A., Kamp H. Syntactic and semantic constraints in the formation and interpretation of ung-nouns// The Semantics of Nominalizations across Languages and Frameworks. Ed. by M. Rathert and A. Alexiadou. 2010. pp. 169-215.

Romer Ch. Transformationalistische und lexikalistische Erklärung von Wortbildungen - dargestellt am Beispiel deverbaler -ung-Substantive. Deutsch als Fremdsprache 24. 1987. S. 217-221.

Wolf N.R. Deverbale Substantive: Bestand und textuelle Funktion. Am Beispiel der -ung-Abstrakta. Tübingen, 2007. 29 S.

Ullmer-Ehrich V. Zur Syntax und Semantik von Substantivierungen im Deutschen. Kronberg: Scriptor-Verlag. 1. Auflage, 1976. 219 S.

Sandberg B. Die neutrale -(e)n- Ableitung der deutschen Gegenwartsprache. Zu dem Aspekt der Lexikalisierung bei den Verbalsubstantiven. Göteborg, 1976. 229 S.

Sandberg B. Zur Valenz der Substantive// Deutsch als Fremdsprache. 1982. 5. S. 272-279.

Schippa Th. Die Verbalsubstantive der deutschen Sprache der Gegenwart. Habil.-Schrift. (masch. verfielf.). Leipzig, 1967. 298 S.

Schippa Th. Die Verbalsubstantive der deutschen Sprache der Gegenwart// Deutschunterricht. 1968. H. 5. S. 522-526.

Schippa Th. Einführung in die Semasiologie. 2., überarb. Auflage. Leipzig, 1975. 269 S.

Schippa Th. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Verlag: Gruyter, Walter de GmbH. 2012. 316 S.

Arkhipova, I.V. (2013). *Predložhniye deverbatiivy v sovremennom nemetskom yazyke* [Prepositional deverbatives in modern German]: monograph / I. V. Arkhipova; Novosib. state ped. uni. Novosibirsk: NSPU. (In Russian).

Arkhipova, I.V. (2016). Prepositional deverbative as constituent of dependent taxis of the modern German language. *Bulletin of Novosibirsk State Pedagogical University*, 4, 135-142. (In Russian).

Arkhipova, I.V. (2017). The category of taxis in Linguistics (on the material of German statements with prepositional deverbatives. *Bulletin of Novosibirsk State Pedagogical University*, 4, 196-205. (In Russian).

Bolshakov, I.I. (1984). *Funktionalno-stilisticheskaya realizatsiya bezaffiksnykh deverbatiyv v sovremennom nemetskom yazyke* [Functional-stylistic realization of affixless deverbatives in modern German]. Abstract of Ph.D. dissertation: 10.02.04. Minsk, Russia. (In Russian).

Burmistrova, E. G. (1988). *Struktura i semantika imennoy gruppy s yadrom deverbatiyvom* [The structure and semantics of a noun group with a core-deverbative]. Abstract of Ph.D. dissertation: 10.02.04. Leningrad, Russia. (In Russian).

Lavrinenko, G. Y. (1978). *Otglagolniye sushtchestvitelniye v sovremennom nemetskom yazyke i stepen neytralizatsii glagolnykh priznakov v nich* [Verbal nouns in modern German and the degree of neutralization of verb signs in them]. Abstract of Ph.D. dissertation: 10.02.04. Moskau, Russia. (In Russian).

Muryasov, R. Z. (1991). Nominalization and Aspectology. *Issues in Linguistics*, 3, 74-91.

Khrakovsky, V.S. (1989). Semantic types of sets of situations and their natural classification. *Typology of iterative constructions*. Ed.-in-chief V.S. Khrakovsky. L.: Nauka, 5-54.

Shustova, S.V. (2011). Grammatical category and the role of the environment in functional grammar. *Functional properties of language units: collective monograph*. Series. Prikamsk scientific collection of works / Nonprofit Partnership "Prikamsky Social Institute"; editorship: Erofeeva T. I. et al. Perm, 255-266.

Yamshanova, V. A. (1991). *Kategoriya instrumentalnosti v nemetskom yazyke* [Category of instrumentality in the German language]: Abstract of D. Sc. Dissertation: 10.02.04. SPb., Russia.

Fabregas, A. and Marin, R. (2012). The role of Aktionsart in deverbal nouns: State

References

nominalizations across languages. *Journal of Linguistics.*, 48 (2), 35-70.

Hartmann, St. (2014a). The Diachronic Change of German Nominalization Patterns: An Increase in Prototypicality. *Selected Papers from the 4th UK Cognitive Linguistics Conference*, 152-171.

Hartmann, St. (2014b). "Nominalization" Taken Literally: A Diachronic Corpus Study of German Word-Formation Patterns. *Italian Journal of Linguistics*, 26(2), 123-155.

Hartmann, St. (2014). Constructing a Schema: Word-Class Changing Morphology in a Usage-Based Perspective. *Yearbook of the German Cognitive Linguistics Association*, 2, 235-252.

Hartmann, St. (2019). Up and down the substantivization cline: Response to Bekaert & Enghels. *Language Sciences*, 73, 137-145.

Hartmann, St. (2013). Zwischen Transparenz und Lexikalisierung: Das Wortbildungsmuster *X-ung(e)* im Mittelhochdeutschen. *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur*, 135 (2), 159-183.

Hartmann, St. (2018). *Deutsche Sprachgeschichte. Grundzüge und Methoden*. Tübingen, Deutschland: Francke.

Hartmann, St. (2016). *Wortbildungswandel. Eine diachrone Studie zu deutschen Nominalisierungsmustern*. Berlin, New York, Deutschland: De Gruyter.

Ehrich, V. and Rapp, I. (2000). Sortale Bedeutung und Argumentstruktur: -ung-Nominalisierungen im Deutschen. *Zeitschrift für Sprachwissenschaft*, 19, 245-303.

Knobloch, C. (2002). Zwischen Satz-Nominalisierung und Nennerivation: -ung-Nomina im Deutschen. *Sprachwissenschaft*, 27, 333-362.

RoBdeutscher, A. and Kamp, H. (2010). Syntactic and semantic constraints in the formation and interpretation of ung-nouns. *The Semantics of Nominalizations across Languages and Frameworks*, 169-215.

Romer, Ch. (1987). Transformationalistische und lexikalistische Erklärung von Wortbildungen -

dargestellt am Beispiel deverbaler -ung-Substantive. *Deutsch als Fremdsprache*, 24, 217-221.

Wolf, N.R. (2007). *Deverbale Substantive: Bestand und textuelle Funktion. Am Beispiel der -ung-Abstrakta*. Tübingen, Deutschland: Julius-Maximilians-Universität Würzburg. .

Ullmer-Ehrich, V. (1976). *Zur Syntax und Semantik von Substantivierungen im Deutschen*. Kronberg, Deutschland: Ts. Scriptor-Verlag. 1. Auflage.

Sandberg, B. (1976). *Die neutrale -(e)n-Ableitung der deutschen Gegenwartssprache. Zu dem Aspekt der Lexikalisierung bei den Verbalsubstantiven*. Göteborg, Deutschland: Acta Universitatis Gothoburgensis (distr.).

Sandberg, B. (1982). Zur Valenz der Substantive. *Deutsch als Fremdsprache*, 5, 272-279.

Schippan, Th. (1967). *Die Verbalsubstantive der deutschen Sprache der Gegenwart*. D. Sc. Thesis. Leipzig (in Deutsch).

Schippan, Th. (1968). Die Verbalsubstantive der deutschen Sprache der Gegenwart. *Deutschunterricht*, 5, 522-526.

Schippan, Th. (1975). *Einführung in die Semasiologie*. 2., überarb. Auflage. Leipzig, Deutschland: Bibliographisches Institut.

Schippan, Th. (2012). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig, Deutschland: Gruyter, Walter de GmbH.

Conflicts of Interest: the authors have no conflict of interest to declare.

Arkhipova Irina Viktorovna, Candidate of Philological Sciences, Professor of the Department of French and German Languages, Novosibirsk State Pedagogical University